

Für Therapeuten, Bewohnende und Angehörige oder Bezugspersonen

Die CsG unterstützt externe therapeutische Angebote für die Bewohnenden, sofern die HPL von der therapeutischen Wirkung der Therapie überzeugt ist und es auch zum Vorteil der Bewohnenden ist.

Die CsG geht davon aus, dass alle Menschen die therapeutische Unterstützung wollen/benötigen, das Recht haben von diesen auch zu profitieren. Dies betrifft in diesem Falle unsere Bewohnenden direkt.

Vorgaben:

- Die interessierten Therapeuten stellen sich persönlich vor und begründen ihr Angebot.
- Wenn sie keine Erfahrungen in der Geriatrie haben, haben sie die Möglichkeit diese in der CsG zu sammeln, auf eigene Kosten.

Bedingungen gegenüber BW/Angehörigen:

- Den BW/Angehörigen ist bewusst, dass die Kosten grundsätzlich selbst zu bezahlen sind (Ausnahmen kennt die HPL).
- Vertrag zwischen BW/Angehörigen und Therapeut wird erstellt (mindestens eine schriftliche Einverständniserklärung).
- Bei therapeutischen Aufträgen stellen die Therapeuten Rechnung an BW/Angehörige.
- Termine die auf Seiten der BW nicht eingehalten werden können, werden nicht verrechnet.
- Therapeuten nehmen abgemachte Termine wahr auch wenn andere Termine ausfallen.

Bedingungen gegenüber Casa sogn Giuseppe:

- Die Therapeuten sind verpflichtet einen Informationsabend für die Angehörigen/das Personal zu veranstalten.
- Die Therapeuten integrieren sich und berücksichtigen den Pflorgetagesablauf.
- Die Rechnungsstellung ist der HPL bekannt. 10% des Tarifs gehen zugunsten der CsG für die Organisation, Vermittlung (fallen keine Umtriebe für die CsG an, entfallen diese Kosten).
- Die Therapeuten sind verpflichtet die PL auf dem Laufenden zu halten und die Turnusgestaltung mit PL festzulegen.